

Erfahrungsbericht zur 4. Staff Week der Università degli Studi di Catania, Sicilia

Vom 07. bis 13.09.14 hatte ich die Möglichkeit an der Staff Week der Universität von Catania teilzunehmen. Was für eine tolle Erfahrung!

Die Universität von Catania ist keine Campus-Universität, sondern eine gewachsene Universität die auf diverse Gebäude im Zentrum und einen Bereich am Stadtrand (ähnlich unserem Südgelände) verstreut ist. Außerdem befinden sich 2 Fachbereiche nicht in Catania, sondern in Siracusa bzw. Ragusa.

Das uns betreuende Team des International Relations Office musste auf die bei früheren Editionen der Staff Weeks federführende Kollegin verzichten, da diese kürzlich aus dem Dienst der Universität ausgeschieden war. Hier zeigte sich anschaulich, dass befristete Arbeitsstellen in Italien und den Ländern aller Teilnehmer ein ernsthaftes Problem sind.

Trotzdem hatten die Kolleginnen ein abwechslungsreiches Programm für uns vorbereitet. Es gab Besuche bei verschiedenen Einrichtungen der Universität, diverse Vorträge und Arbeitsgruppensitzungen. Zusätzlich konnten wir testen wie ausländischen Studenten die italienische Sprache erlernen, sehen wie Studenten wohnen und wo Studenten lernen, ausprobieren wie man ein Buch in der Bibliothek findet und wir durften nach einer Einführung in die Astrophysik die Oberfläche der Sonne näher betrachten. Natürlich lernten wir auch die leckere sizilianische Küche kennen und hatten die Möglichkeit Catania und die nähere Umgebung zu erkunden.

Der Amtsantritt des neuen Rektors der Universität von Catania fiel in die Woche der Staff Week. Hierdurch konnten leider die geplanten Gespräche mit den catanesischen Kollegen aus den vergleichbaren Arbeitsgebieten nicht stattfinden. Das bedauere ich sehr! Jedoch blieb genug Zeit sich diesbezüglich mit den anderen Teilnehmern auszutauschen.

In Sizilien gehen die Uhren anders, das bemerkt man schnell. Die Hitze (während unseres Besuches im September täglich noch mehr als 30 Grad bei hoher Luftfeuchtigkeit) sorgt für einen anderen Lebensrhythmus. Die Herzlichkeit der Sizilianer ist überall spürbar. Deutsche Pünktlichkeit ist allerdings nicht die allerhöchste Tugend,

trotzdem klappte immer alles irgendwie und wunderbar. Übrigens: wer hätte gedacht, dass es selbst in Schweden zu vielen Terminen die berühmte „akademische Viertelstunde“ gibt die je nach Fachbereich manchmal sogar auf eine halbe Stunde ausgedehnt wird?

Als Teilnehmer der Staff Week waren nicht nur Mitarbeiter der International Offices, sondern aller Bereiche zugelassen. Dies sorgte mit 25 Teilnehmern aus 8 Ländern für eine bunte und sehr interessante Mischung von Kollegen aus Verwaltung und Forschung. Durch den Gedankenaustausch stellt man überraschend viele Gemeinsamkeiten fest und man fühlt sich richtig als Europäer. Es sind in der kurzen Zeit einige Freundschaften entstanden.

Die Woche war einfach super, daher kann ich jedem empfehlen selbst einmal an einer Staff Week teilzunehmen. Es war eine großartige Erfahrung für die ich mich ganz herzlich bei unserem Referat für internationale Angelegenheiten und bei Erasmus bedanke!

Heike Bachmann
Referat P1 der ZUV

